

SECRET

SECRET INFORMATION

Memo Nr. 2079

25. Februar 1952

An : 25 (25.40)
Von : 30 (40/W).
Betr. : Dr. Emil HOPFMANN, Berlin-Schöneberg, Nymphenburger-
str. 2
Z.d.P.: 3.6.1949 bis Ende 1951
Bewertung: Siehe Bericht.
Bezug: Ricksprache 25 (25.40) mit 30 (40/A)

Über Dr. Emil HOPFMANN haben in der Berichtszeit verschiedene Quellen unabhängig voneinander berichtet. Nachstehend werden diese Berichte, in ihrer zeitlichen Folge mit der jeweiligen Bewertung verzeichnet, aufgeführt. Es wird gebeten, sich dadurch zwangsläufig ergebende Wiederholungen zu entschuldigen. Die Personen, Firmen und Dienststellen, mit denen Dr. HOPFMANN in Berührung kam, sind in der Anlage 1 aufgeführt. Ein Lichtbild Dr. HOPFMANNs ist als Anlage 2 beigelegt.

1. Z.d.P. 3.6.49 Bew. F-5

HOPFMANN, genannt FRIDOLIN, ist ehemaliger Angehöriger der Deutschen Gesandtschaft in BUJAKELT während des Krieges. war er Kriegsberichterstatter bei der SS-Standarte "Kurt EGgers". Er ist Mitarbeiter der Gruppe MERK (22). Hat jedoch höchstwahrscheinlich eine Querverbindung zum französischen MD.

2. Z.d.P. 22.5.50 Bew. C-7

Dr. Emil HOPFMANN ist ca. 1908 geboren. Er gilt als Stahltechniker und sehr weniger Kaufmann und Wirtschaftler. Er ist der Verbindungsman für verschiedener westdeutscher Stahlindustrieller. HOPFMANN soll Prof. NOACK (27) stark unter-

(3)

SECRET

SECRET

stützt haben. Es heißt, dass HOFFMANN Politik als Steckenpferd betreibe. Bei den Sovjets soll HOFFMANN zunächst als US-Agent verdächtigt worden sein, jetzt aber über gute Beziehungen nach KARLSHORST verfügen.

3. Z.d.P. Ende Mai 1950 Bew. P-3

Dr. HOFFMANN nahm an der Tagung des WÜRTTEMBERGER Kreises vom 18.-22.5.1950 in WEIZENHAUSEN teil.

4. Z.d.P. Juni 1950 Bew. C-3

HOFFMANN war während des Krieges bei der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST tätig, wo er gewisse CD-Laufträge bearbeitete. Jahrzehntlich arbeitete er damals für das Büro JAENKE (15). Später war er im Rahmen der Waffen-SS in BUKAREST und FELSBURG eingesetzt. Nach dem Kriege wurde er von den Briten vorübergehend festgenommen, für die er dann aber später noch tätig war. Damals stand er mit Dr. WILHELMING (43) in Verbindung. Zur selben Zeit hatte er auch Kontakt mit einem gewissen MÜLLICH (23), mit dem er zunächst Schwarzmarktgeschäfte tätigte, und ihn jedoch später bei den Briten anzeigt.

5. Z.d.P. 30.6.50 Bew. C-3

HOFFMANN war während des Dritten Reiches Presseschef des NS-Studentenbundes und danach Volkstumsreferent im Reichspropagandaministerium. Während des zweiten Weltkrieges war er bei der Deutschen Gesandtschaft in BUKAREST tätig. Nach dem Kriege gab sich HOFFMANN als politisch Verfolgter aus. Er arbeitete beim "Echo der Woche" in FRANKFURT/MAIN bis zum Jahre 1949. Etwa Anfang 1950 musste er in HAMBURG, dass er nach BERLIN verzogen sei und dort grosse Geschäfte tätig. Seine Geschäftsverbindungen will er durch den WAHLZIMMER-Kreis erhalten haben. HOFFMANN, der eng mit Prof. Ernst HIEKISCH befreundet ist, sendt angeblich dem sogenannten "Funfer Komitee" des WAHLZIMMER-Kreises an.

(3)

SECRET

~~SECRET~~

- 3 -

6. Z.d.P. August 1950 Bew. P-1

HOFFMANN ist in UNGLINGHAUSEN bei KLEINSTAL/Westfalen geboren. Seine Anstellung als FRÄNEKUTER Correspondent des "Echo der Woche" erhielt er durch seinen Freund Rudi SCHWARZ (37). Durch seine Verbindung mit dem Journalisten Franz HÜBNER (14), MÜNCHEN, gelang ihm der Kontakt mit tschechischen und sowjetischen Abwehrorganen. Im Februar 1950 war HOFFMANN wiederholt in BERLIN. Seit Mai 1950 fungiert er angeblich als Verbindungsmann zwischen Botschafter SEMJONOW und Prof. NOACK. HOFFMANN war früher eigner Mitarbeiter des Dr. Karl MARKUS (21).

7. Z.d.P. 21.2.51 Bew. P-3

Über HOFFMANN beim ZK der SED angestellte Ermittlungen hinterlassen den Eindruck, dass HOFFMANN in der Hauptsache unmissig in Westdeutschland tätig ist und seine Funktion als Stahlkaufmann nur zu seiner Tarnung aufrecht erhält. HOFFMANN ist der Verbindungsman Schmidts zu westdeutschen Kreisen.

8. Z.d.P. März 1951 Bew. C-3

Dr. Emil HOFFMANN, genannt PRIDOLIN, verheiratet mit Helma geb. RINK, ist in BERLIN-Schöneberg, Nymphenburgerstr. 2, wohnhaft und bei der Regierung der DDR beschäftigt. Er behauptet von sich aus, ehemals deutscher Presseattaché in BUKAREST gewesen zu sein. Während des zweiten Weltkrieges wurde er vom Propagandaministerium der Deutschen Gesellschaft in BUKAREST eingesetzt. Er wurde dort mit der Durchführung Nachrichtendienstlicher Aufträge, die er wahrscheinlich für das "Büro J" (4) erledigte, beauftragt. Wegen Differenzen mit dem ehemaligen Gesandten von KILLINGER (19) wurde er aber zurückgezogen und in einer Propagandakompanie der SS mit dem Dienstgrad eines SS-Oberscharführers in BUKAREST und PRESSBURG verwendet. Seit 1945 lebt HOFFMANN

(3)

~~SECRET~~

-4-

SECRET

längere Zeit illegal zeitweise bei seiner Familie in BEELZBURG (L 52/G 47). Dann erfolgte seine Festnahme durch die BRITEN und seine spätere Freilassung unter der Bedingung seiner Mitarbeit für den BIS. Aus dieser Zeit führt seine Verbindung zu Dr. WILKENING (43) und Dr. MINNICH (23) her. Von Weihnachten 45 bis Juni 46 soll HOFFMANN in RHEYDT (K51/P 54), Hauptstr. 266, gewohnt und in dieser Zeit für Dr. MARKUS im Rahmen der britischen Organisation "ESU" (29) gearbeitet haben. HOFFMANN soll sich seine Freilassung bei den Briten durch die Denunziation seiner früheren Kameraden Waldemar MÜLLER (24), BARBIE (3), Dr. WILKENING (43), SCHÄFER (52), MINNICH (23) und ZARP (45) erwirkt haben.

HOFFMANN's Verbindungen laufen über:

- a. Dr. HÄGER (9), Dr. SCHWARZ (37) und EOTENROTH (12) in FRANKFURT.

b. Den Kreis um Franz HÜBNER (14) in MÜNCHEN.

c. Dr. MARKUS (21) in RHEYDT.

d. SCHLICKER (33), DÜSSELDORF und HEIDER (10) im Industriegebiet.

e. Dr. SOMMER (30), DAFFHAUSEN, Otto SCHULZE (36), BRAUNLAGE, SCHREIBER (34), HEILIGENRODE-KASSEL, KAUFMANN (18) und Inge HÜRICH (13).

Die beiden Letzteren arbeiten für den französischen ND. Während seiner Tätigkeit beim "Echo der Woche" stand HOFFMANN mit dem Kapitän JAMES (16) vom französischen ND in Verbindung. Über Kurt EIGENHOD (6) hat er Verbindungen zu LOUIS SCHEIDER Industriekreisen, GROETZ (7), ein Freund HOFFMANNs versuchte auf dessen Weisung in die STUTTGARTER Industriekreise einzudringen. HOFFMANN hat außerdem noch Verbindungen zu Dr. JORDAN (17) in WIEN, RENTZ (28) in BERLIN-Ost, KILL (39) in BERLIN-Priedenau und STOCKLER (38) in SCHWÄBISCHE-HALL.

9. z.d.F. 14.4.51 Bw. P-3

HOFFMANN ist mit Dr. Alfred THOST (40) eng befreundet.

SECRET

SE

Er steht mit ihm in ständiger Verbindung.

10. Z.d.P. Ende April 1951 Bew. C-3

HOFFMANNS Verbindungen zu Dr. HOACK scheinen sich gelockert zu haben. In der letzten Zeit wurde festgestellt, dass sich HOFFMANN aktiv in die "Ostwestgeschäfte" eingeschaltet hat. Im April 1951 nahm er Verbindung mit einem Herrn LEMMANN (20) vom VDI (Verein deutscher Ingenieure) in KÖLN auf. Anschliessend reiste HOFFMANN nach BOCHUM und FRANKFURT. HOFFMANN Exponent in Westdeutschland ist angeblich ein gewisser Kurt LIEGENBROD (6) aus LÜDENSCHEID.

11. Z.d.P. bis 24.4.1951 Bew. C-3

HOFFMANN versucht, seine frühere Freundin Mary VERRERHE (42), die ehemals seine Sekretärin in PRESSBURG war und jetzt in Holland lebt, nach Deutschland zu bringen. Er steht mit dem Direktor des Stahlwerkes in GEISWEID Kre. SIEGEN in Verbindung. Für die Interessenvertretung dieses Stahlwerkes erhält HOFFMANN jährlich 5000,- DM. Von Weihnachten 1947 bis 1.5.47 stand HOFFMANN über Dr. MARCUS (21) und vom Frühjahr 1946 bis Mai 1948 über Gert TOTZENHOFER (41) mit dem französischen ND in Verbindung.

12. Z.d.P. Mai 1951 Bew. F-3

HOFFMANN bemüht sich um einen Kontakt mit dem ihm von früher aus der Waffen-SS bekannten "d" ALQUEN (1). Es besteht die Vermutung, dass HOFFMANN versucht "d" ALQUEN für die Sowjetischen Belange einzuspannen.

13. Z.d.P. Juni 1951 Bew. C-3

HOFFMANN küsserte sich, dass er vertrauliche Informationen durch Dr. Georg SCHREIBER (35) erhalten. In Sonderheit erklärte er, dass seine Tätigkeit ausschliesslich auf dem Gebiet des Ostwest-Handels liege und dass er zu Prof. HOACK keine Verbindung mehr habe. HOFFMANN steht in Verbindung mit Günther KAUFMANN (18), Franz HÜBNER (14) und Herbert GROZERT (78).

SECRET

AN

-6-

~~SECRET~~

14. Z.d.F. 27.7.51 Bew. C-3

HOFFMANNs Freunde bestätigen dessen illegale Handelsaktivität mit Edelstahl. Er gibt den westdeutschen Lieferfirmen West-BERLINer Firmen als Empfänger an. Die Lieferungen werden dann von der ostzonalen Grenzpolizei beschlagnahmt und den eigentlichen Empfängern in der Ostzone zugeleitet. HOFFMANN ist durch seine Lieferungen auf ein ERPURTHER Werk, das für die Rote Armee Waffen herstellt, beim Staatssekretär ORLOPP, zu besonderem Ansehen gelangt.

15. Z.d.F. August-September 51 Bew. C - 3

HOFFMANN befindet sich z.Zt. in Schweden. Der Grund seiner Reise soll geschäftlicher Natur sein. Aus Gesprächen mit HOFFMANNs ehemaligen Freund, Hans HERRENSCHAFT (11), ging hervor, dass HOFFMANN mit dem früheren Leiter des schwedischen Roten Kreuzes in BUDAPEST gut bekannt ist und möglicherweise jetzt bei diesem in Schweden weilt.

16. Z.d.F. August 1951 Bew. C-3

HOFFMANN hat die BERLINer Vertretung der Firma ATLAS'GmbH.(2) übernommen.

17. Z.d.F. 5.8.51 Bew. C-3

Dr. HOFFMANN, Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft BERLIN-Schöneberg, Sympathienburgerstr.2, Telefon 71 60 65, ist seit 1948/1949 ein in KARLSHORST eingeführter Wirtschaftsagent für illegale Geschäfte vom Westen nach dem Osten. Außerdem ist HOFFMANN Wirtschaftsberater von Prof. NOACK. HOFFMANNs Einführung in KARLSHORST erfolgte durch einen gewissen MYLIUS, bzw. von der Firma MYLIUS & Co., LUDINGHAUSEN (23), und einem Dr. LEIMANN (20). MYLIUS verkaufte im Herbst 1950 über HOFFMANN westdeutsche Patente nach KARLSHORST. 1949/50 hat HOFFMANN grosse West-Ost-Geschäfte getätigt. Er arbeitete damals mit einem Alfred NEHM zusammen, der im August 1950 im Hause der DEAG (5) (Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft) verhaftet worden ist. HOFFMANN musserte einmal.

~~SECRET~~

SECRET

- 7 -

dass die Überschüsse aus den illegalen Ost-West-Geschäften zur Finanzierung der kommunistischen Untergrundbewegung in Westdeutschland verwendet werden. Ein Mitarbeiter HOFFMANNs ist ein gewisser WOLTERS, fnu, (44) aus BRAUNSCHWEIG.

18. Z.d.P. 12. bis 19.8.51 Bew. C-3

Aus einer Postkarte HOFFMANNs aus STOCKHOLM war ersichtlich, dass sich auch seine Frau z. Zt. bei ihm in Schweden aufhält.

19. Z.d.P. 2.8.51 Bew. P-3

HOFFMANN arbeitet im "Arbeitskreis für gesamtdeutsche Fragen" mit. Er ist mit einem gewissen NIEHUS (26) aus KREFELD, der zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure ist, befreundet. NIEHUS und HOFFMANN kennen sich aus ihrer gemeinsamen Dienstzeit aus der Standarte "Kurt EGGER". NIEHUS musste, dass er nun wieder mit HOFFMANN eng zusammen arbeite. Daraus kann gefolgt werden, dass HOFFMANN den NIEHUS im Hinblick auf seine Stellung im Speditionswesen in seine Ost-West-Geschäfte eingeschaltet hat.

20. Z.d.P. September 1951 Bew. C.-3

Dr. HOFFMANN pflegte 1950 intensiven Verkehr mit dem Leiter der KAPISHORSTER Informationsabteilung (MGB) GULJAEW (GULJEW) in KARLSHORST, am Roseneck 3 (8).

21. Z.d.P. 29.10.51 Bew. B-4

Dr. HOFFMANN stand mit Dr. SONNENHOLZ (31), der z.Zt. als Pressereferent in EEP-Ministerium der Deutschen Bundesregierung tätig ist, in Verbindung.

22. Z.d.P. Dezember 1951 C-3

HOFFMANN soll es gelungen sein, in den meisten konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Agenten einzubauen.

Field Commech: Die Anschrift Dr. Emil HOFFMANNs stimmt mit der Adresse der Firma ATLAS GmbH überein. Vergleiche Anlage 1 Ziff. 2.

SECRET

PF

~~SECRET~~

Anlage I zu Memo Nr. 2079

Vorzeichnai
der
Verbindungen des HOPPLAHL

(3)

SE ET 9

1. d'ALQUEN, Günther, in ELYSHORN und BRESEN wohnhaft. Ehemaliger Hauptredakteur des damaligen SS-Blattes Schwarzes Korps soll sich etwa 1949 in den USA befunden haben und jetzt in Westdeutschland in der Bruderschaft eingeschaut sein.
2. ATLAS GmbH, Handelsgesellschaft, GRUNWALD, Tölzerstr. 34. Geschäftsführer und Gesellschafter sind die Gebrüder Ferdinand und Leonhard WESTERBARKEY. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 600.000,- DM. Die Firma betreibt den Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und die Übernahme von Vertretungen dieser Branche. Außerdem den Handel mit landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, bergbaulichen und industriellen Rohprodukten sowie Halb- und Fertig-Fabrikate. Zweigniederlassungen bestehen in GUTERLOH, BIELITZ-Schönberg, Symphenburgerstr. 2, HALBURG und FRANKFURT/M. Die Firma steht seit langer Zeit im Verdacht einer dunklen Geschäftstätigkeit, sie soll u.a. Zahlungen der bulgarischen Handelsmission an deren Mittelsleute übermitteln.
3. HARBIK, Klaus, AUGSBURG-STADTBERGEN, Mozartstr. 10. Ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. HOPPMANN demontiert, war oder ist noch bei CIC AUGSBURG beschäftigt.
4. "Büro J.", eine dem RSHA (Reichssicherheitshauptamt) unterstellte Dienststelle, die von einem gewissen JAHNKE, Frau, gegründet und geleitet wurde. Diese Stelle befasste sich vorwiegend mit Wirtschafts-N.D. Stellvertretender Leiter dieses Büros war Dr. KARL MARKUS. Dieses Büro soll jetzt in LEIPZIG wieder neu entstanden sein und seine alten Aufgaben verfolgen. Die Steuerung des Büros soll über JAHNKE (siehe diesen) unmittelbar von KARL HORST erfolgen.

SECRET

- 2 -

5. "DEAG": Deutsche Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft, BERLIN W 8,
Friedrichstr. 51. Die "DEAG" ist eine mit Sonder-
vollmachten ausgestattete Außenhandelsgesellschaft,
die unmittelbar dem Politbüro der SED untersteht.
Sie ist ausschließlich mit der Beschaffung von Bunt-
metallen beauftragt. Die "DEAG" arbeitet mit der
"RASNOEKPFT" in KOSAU Hand in Hand.
6. EIGENBROD, Kurt, wohnhaft LÜDENSCHIED, Parkstr. 29, Exponent
Dr. HOPPLAUS in LUDENSCHIEDer Industriekreisen.
7. GROEWERTH, Herbert, MÜNCHEN, Chmstr. 13, ehemaliger SS-Unter-
sturmführer, früher Berichterstatter jetziger Mit-
arbeiter der "STUTTGARTer Illustrierten", soll im
Auftrage HOPPLAUS in die STUTTGARTer Bruderschafts-
kreise eindringen.
8. GULJAEN (GLAJEN), Leiter der sowjetischen Informationsabtei-
lung in KARLSHORST, am Roseneck 3.
9. HAGERT, Werner, Dr. Ing., wohnhaft HILLENBACH/Westf., Gerber-
str. 163 b, verheiratet, arbeitete 1950 bei einer
PRAGAWITTER Firma als Chemiker und wurde als tech-
nischer Auswerter bei einer US-Dienststelle in
FRANKFURT/Main. HAGERT soll früher dem "Büro J." ange-
hört haben und Angehöriger der persönlichen Kanzlei
HITLERS gewesen sein.
10. HEIDER, Fritz, Industrieller, früher in ETPHEN/Sieg, wohn-
haft, wanderte nach Südamerika aus.
11. HERRSCHAFT, Hans, früher STARZBERG, Hotel SEEHOF, jetzt
MELDORF/Inn - ASCHAU-Werk wohnhaft, ehemaliger
SS-Untersturmführer, Humanendeutscher.
HERRSCHAFT ist Historiker und jetzt angeblich Teil-
haber einer Glasfliesenfabrik. Er beschäftigt sich
angeblich mit Devisenhandel und anderen "dunklen"
Geschäften. Er hat Verbindung zur Firma MIKROKOPIE.

SECRET

PL

~~SECRET~~

in MÜNCHEN, dem französischen ND und dem "Scheinwafferkreis".

12. WETENROTH, Kurt, im Kriege Ingenieur in einem Rüstungsbetrieb in der Nähe von PRAG, ist verdächtig, mit dem CSR-SD Verbindung zu haben.

13. HUBRICH, Ilse, INNSBRUCK, Pradl-Saggen 13, wohnhaft. Telefon-Nr. 4519. Sie ist für das "DEUXIÈME-Bureau" in INNSBRUCK tätig.

14. HOCHMUTH, Franz, MÜNCHEN, Gundelindenstr. 1, verheiratet, soll sich jetzt mit HOPPMANN entzweit haben. Arbeitete früher in PRESSBURG, ist jetzt Schriftleiter der Hausbesitzerzeitung in MÜNCHEN. Seine Eltern leben in der CSR. Seine Frau war in erster Ehe mit einem Kommunisten namens HOLY, fmu, verheiratet, der in der KP-Ungarn eine wesentliche Rolle spielen soll. HUBRICHs Bruder war früher in KOLIN/CSR Landrat. Er wurde 1945 zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

15. JAHNKE, fmu, ehemaliger Angehöriger des Propaganda-Ministeriums und Leiter des "Büros J.". JAHNKE soll jetzt für die Sowjets wieder auf dem Gebiet der Wirtschaftsspionage tätig sein. Er gehörte früher als Ministerialdirektor dem Auswärtigen Amt an. Er war der Leiter einer gegen das Dritte Reich gerichteten Widerstandsgruppe im Auswärtigen Amt. Während des ersten Weltkrieges war er im deutschen Geheimdienst in leitender Stellung tätig. Später war er Privatsekretär STRESEMANNs. JAHNKE soll mit STALIN eng befreundet sein. Er besaß ein Gut in Pommern, wo er sich von den vordringenden sowjetischen Truppen überrollen ließ. JAHNKE soll 1950 wieder in MOSKAU gewesen sein. Er soll außer seinen guten sovjetischen Beziehungen auch über solche zu den Briten verfügen.

(3)

~~SECRET~~

106

- S L A C K
16. MARDOS, fnu, französischer Kapitän in PREIMBURG/Breisgau.
17. JORDAN, Iwo, Dr., WIEN, nähere Daten unbekannt.
18. KAPPANT, Günther, HOPPERAU, Haus 81, bei FÜSSEN/Allgäu, ist angeblich für eine französische ID-Stelle in OFFENBACH/Baden tätig. Er war früher Pressechef der Reichsjugendführung und Gauleiterführer der HJ. Heute soll er Eigentümer des "UFER-Verlages" sein. Er hat Beziehungen zum ehemaligen General STOMPF, fnu, zu den Kreisen des "Versöhnungsbundes" und zur Ostzone.
19. von KILLINGER, fnu, ehemaliger deutscher Gesamter im BUKAREST.
20. Dr. GIMMELMANN, fnu, keine weiteren Angaben vorhanden.
21. Dr. KLAUS, Karl, wohnt in RHEYDT und KÖLN-BRAUNSFEILD, Pauly-Platz 4, ehemals Bürgermeister von RHEYDT und enger Freund und Mitarbeiter SCHELLENBERGS, früher stellvertretender Leiter des "Büros J." und bis 1944 im RSHA tätig. 1944 in Frankreich zu den Briten übergetreten. Er arbeitete in LONDON mit VALSITTARD, jr., zusammen, den er aus seiner gemeinsamen Studienzeit her kennt. KLAUS gehörte nach 1945 dem "RSD" (Rheinland recording statistical Unit) an. In dieser Eigenschaft war er frühere Abwehrangehörige sowie SS- und Polizeiangehörige für sein Netz. Er taute sich und die von ihm Geworbenen als ehemalige Angehörige einer Widerstandsguppe im Dritten Reich.
22. MERK, fnu, keine Erkenntnisse.
23. Dr. MINICH, Franz-Adam, ehemaliger rumänischer Rechtsanwalt, war vor 1945 in Rumänien in führender Stellung innerhalb der deutschen Volksgruppenarbeit tätig. Er wurde von Dr. HOPFHORN wegen Schwarzmarktangestellten denunziert. MINICH war einige Zeit Mitarbeiter eines

O : SF CT O
SF 5

eines US-ND, er wurde aber wegen Unfähigkeit und Schwarzmarktgeschäften abgeschaltet. MINNICH soll über die Schweiz nach Oberitalien geflüchtet sein.

24. ~~MINNICH~~, Lazarus, ehemaliger Legationsrat und SA-Sturmführer, wurde von Dr. HOFFMANN denunziert.
25. ~~TYLIUS~~: die Firma Werner TYLIUS & Co., LUDWIGHAUSEN, Olferstr. 38, ist aus illegalen Ost-West-Handelsgeschäften bekannt geworden. Vergleiche CI-B-3434 v. 8. d. 51.
26. ~~NIEHUS~~, fmu, ehemaliger Feldwebel der Luftwaffe, im Kriege zur SS-Standarte "Kurt EGgers" abgestellt. Mitglied des "Arbeitskreises für gesamtdeutsche Fragen", zweiter Vorsitzender des Verbandes deutscher Spediteure. Arbeitet unter Ausnutzung seiner Position im Speditionswesen eng mit Dr. HOFFMANN im Ost-West-Handel zusammen.
27. ~~VOACH~~, Ulrich, Prof. Dr., Leiter des MAUHEIMER Kreises, früher WÜRZBURG, Luitpold-Krankenhaus, Bau 14, jetzt WÜRZBURG, Seubergstr. 16, wohnhaft.
28. ~~REINZ~~, Karl, BERLIN-LICHTENSHADE, Pasingerstr. 38, nähere Daten unbekannt.
29. RSU-Rhineland Recording statistical Unit mit Hauptquartier in DÜSSELDORF und Anlaufstelle im Gasthaus des Hotels DER SEN IN BAD GODESBERG.
30. Dr. ~~SCHMITT~~, Simon, DABENHAUSEN 1/Westf., Sohn der BUKAESTER Buchdruckerei Dr. HOFFMANN, fungiert als dessen Anlaufstelle.
31. Dr. ~~SCHEIDT~~, fmu, Pressereferent im ERP-Ministerium der Deutschen Bundesrepublik.
32. ~~SCHAVER~~, fmu, ehemaliger SS-Obersturmführer, wurde von Dr. EML HOFFMANN denunziert.
33. ~~SCHLAFER~~, SCHLECKER, Willi, ehemaliger Ministerialdirektor, Stahlhändler, Inhaber der Firma Otto R. KRAUSE in VIENNA.

(3)

- RET

FURT/MAIN gilt als Manager für Stahl- und Eisenlieferungen nach den Ostzonen. Er soll Fachleute für die DDR vermitteln. Er ist Millionär und wurde von der EP zur Entflechtung der Stahlkonzerne eingesetzt. Er wurde KP-Mitglied und hat Verbindungen zu Kreisen des ehemaligen Ministeriums SPEER. Er steht mit Prof. HOACK in Verbindung.

34. SCHREIBER, Inu, HEILIGENRODE über LASSEL, Anlaufstelle Dr. HOFFMANN.

35. SCHREIBER, Georg, Dr., BOSS, Herwarthstr. 7, ist von Beruf Dr. med., ging dann aber zur Presse über und war kurze Zeit als Pressereferent bei der Bayrischen Regierung tätig. 1949 betätigte er sich als Korrespondent mehrerer MÜNCHENER Zeitungen. Dann siedelte er nach BOHN über. Politisch ist er der CSU verbunden. Er hat eine Neigung zur AD-Tätigkeit.

36. SCHULZE, Otto, BRAUNLAGE/Hars, Bismarckstr. 27; Schwager Dr. HOFFMANN, besitzt ein Polier- und Möbelgeschäft; fungiert als Anlaufstelle.

37. SCHWARZ, Rudi, Dr., ehemaliger Legationsrat, lebte früher in LEBLISSE/Sch.-13, ist jetzt in FRANKFURT/MAIN, Körnerwiese 11, Telefon 58 3627, wohnhaft. SCHWARZ vermittelte HOFFMANN eine Stellung beim "Echo der Woche" in FRANKFURT. Über ihn soll HOFFMANN gute Verbindungen zu sozialen Kreisen unterhalten.

38. STÜCKE, Überhardt, SCHÄBLICH-HALL, Kochergasse 38, Verleger, weitere Daten unbekannt.

39. THEIL, Herbert, BERLIN-Friedenau, Grazer Damm 118, weitere Daten unbekannt.

40. THOST, Dr. Alfried, HAMBURG-EIDELSTADT, Holstenbäckerweg 19, Telefon 58 36 55, Journalist, war ab 1935 im Amt ROSENBERG tätig. Er ist der Mitbegründer "Nordischen Gesellschaft", die aus deutschen und skandinavischen

SE

Journalisten bestand. THOMAS hat noch Verbindung zu Angehörigen des ehemaligen Amtes ROSENBERG. Er ist mit Dr. GRIMME vom NWDR bekannt. Über seinen Schwiegervater verfügt er über gute Beziehungen zur KP. Er arbeitet als Pressereferent bei den PHILIPS-VALKO-Turken und im Verlag "Volk und Welt" in BERLIN. Er ist mit Prof. HOACK befreundet und gehört dem linken Flügel der Bruderschaft an. Er steht im Verdacht, für den Osten tätig zu sein.

41. TOTENHOFER, Gert, wohnhaft CALW, Lederstr. 24, ehemaliger politischer Berater des früheren Generalfeldmarschalls SCHÜCKER, Mitarbeiter des französischen ND, Geschäftsführer der vereinigten Lebensmittelimporteure in TÜBINGEN, ehemaliger SS-Studentenführer, Legationsrat, angeblich guter Patriot, lehnt Dr. HOFFMANN immerlich ab, lässt aber gewisse kameradschaftliche Bindungen zu ihm bestehen. 1949 gehörte er dem Hauptausschuss der "Deutschen Union" an.

42. VERBERE, Mary, Holland, Ort unbekannt, frühere Sekretärin HOFFMANNS in PRESSBURG, lehnte dessen Angebot, nach Deutschland zu kommen, ab.

43. Dr. WILLEING, Wolf, DÜSSELDORF, ehemaliger Leiter der Germanischen Leitstelle, gehört zum Kreis JAEMKE, wurde von Dr. ERNST HOFFMANN denunziert, wirbt angeblich in der Studentenschaft für den Osten.

44. VOLTER, Frau, BRAUNSCHWEIG, angeblicher Mitarbeiter HOFFMANNS, keine weiteren Erkenntnisse.

45. ARP, Frau, ehemaliger dänischer SS-Obersturmführer, wurde von HOFFMANN denunziert.

(3)

SECRET

SECK

WABES 7 zu WENO Nr. 2019

Fotobild des Dr. Max HOFFMANN

wohnort: ZELLER-SCHÜTZBERG

Sympathienburgstr. 2



(3)

SECK

(2)